

schaffen, so daß eine Anlage zu Geistesstörung und Verbrechen fernerhin beim besten Willen nicht mehr angeboren oder erworben werden kann.

Sollte trotzdem noch etwas Ungehöriges überbleiben, so wird ihm durch die Erziehung und die Vereine der Zukunft vollends ein Ende gemacht.

Wer alsdann noch als Verbrecher oder Geisteskranker auftritt, muß als absolut unheilbar rasch und gründlich aus der menschlichen Gesellschaft entfernt werden.

Am gründlichsten besorgt dies auch in der Zukunft die Todesstrafe, vorausgesetzt, daß sie ihres erniedrigenden Charakters als Strafe entkleidet und in einer sanften und schmerzlosen Gestalt angewendet wird, dann kann sie unbedenklich eine weit liberalere Anwendung finden.

Für die Ueberlebenden kommt die Deportation in Frage, und zwar will der Verf. aus ihnen eine Colonialarmee errichten, die in fremden Landen zu Grunde gehen soll.

Saignées en masse, und für den Rest Madagaskar, das ist des Pudels Kern.

Man kann nicht behaupten, daß mit derartigen Utopien der Sache selber viel gedient wäre, und dies wird am wenigsten auf einem Boden der Fall sein, wo an Gegnern kein Mangel ist und wir auf ihre Angriffe gefaßt sein müssen. Diese Angriffe werden ihnen durch eine Beweisführung, wie die vorliegende, gar zu sehr erleichtert, und daher wird man den guten Willen des Verf. vielleicht loben können, sein Buch dagegen für nicht besonders gelungen erklären müssen.

PELMAN.

W. VON BECHTEREW. **Suggestion und ihre sociale Bedeutung.** Deutsch von R. WEINBERG, mit einem Vorwort von Prof. FLECHSIG. Leipzig, Arthur Georgi, 1899. 84 S. 2 M.

In einer gelegentlich eines Festtages der Akademie Petersburg gehaltenen Rede zeigt BECHTEREW, von welch großer socialer Bedeutung die Suggestion ist. Wenn ihr Wesen auch noch dunkel ist, so bedienen wir Aerzte uns ihrer Wirkung in vielen Fällen zur Beeinflussung der verschiedenartigsten Krankheiten. Die Bedeutung der Suggestion zeigt sich aber weit über diesen engen Rahmen hinausgehend im Leben des Einzelnen und großer Gemeinwesen. Die Weltgeschichte ist voll von Beispielen hierfür. B. erinnert an die zahlreichen Epidemien, Veitstanz-Epidemien etc. des Mittelalters und die zahlreichen Secten des russischen Reiches, bei deren Entstehung die Suggestion eine hervorragende Rolle spielt. Genauer bespricht er den Maljowannismus, eine russische Sekte, deren Stifter Maljowanny geisteskrank war und von ihm genau beobachtet wurde und zeigt an ihr den großen Einfluß, den die Suggestion hier ausgeübt hat.

LÜCKERATH (Bonn).

C. Bos. **La portée sociale de la croyance.** *Rev. philos.* 46 (9), 293—302. 1898.

Verf. weist zunächst darauf hin, daß in einer Gemeinschaft von Menschen die Ueberzeugung des Einzelnen eine Verstärkung erfährt, und daß der durch diese gegenseitige Verstärkung erzielte Effect bis zum Fanatismus und zur Schwärmerei fortschreiten kann. Er gelangt zu dem Satze,